

Heinrich Eckstein\*Hauptstrasse 76 a\* 55234 Nack  
Tel.Nr.:06736-8034\*Fax Nr.:06736-752\* E-Mail-HeinerEckstein@aol.com

Nack 22.02.2004

## **Auforderung zum Erhalt der B-Slaloms über 2004 hinaus.**

Sehr geehrte Herrn Sportleiter der ADAC-Gaue,

nach vielen Gesprächen mit aktiven Fahrer in den verschiedenen Jahresabschluss-Veranstaltungen 2003 und aus Sorge über den Verlust einer wichtigen Veranstaltungs-Reihe im Automobil-Breitensport, erlaube ich mir diesen Brief zu schreiben.

Es ist für viele Slalom-Veranstalter und Fahrer unverständlich, wie eine erfolgreiche Automobil-Serie gekippt werden soll.

Es sei die Frage erlaubt, haben die Entscheidungsträger überhaupt noch einen Kontakt zur Basis, was angezweifelt werden muss.

### **Nachfolgende Argumente stehen für die Beibehaltung des B-Slaloms.**

Allein in der näheren Umgebung im Rhein – Main -Neckar Dreieck mit Rheinland-Pfalz, Nord-Baden und Süd - Hessen finden mehr B - Slalom - Veranstaltungen statt als in der ganzen Republik A-Slaloms angeboten werden.

Wir haben im Rhein - Main - Neckargebiet viele Slalom -Pokalserien im B-Slalom Bereich, die zum Teil mit erheblichen Preisgeldern die Fahrer zur Teilnahme anlocken.

### **Hier möchte ich die wichtigsten einmal auflisten:**

<b>Pokalserie:</b>	<b>Veranstalter:</b>	
Rhein-Neckar Slalom Pokal	14	mit rund 1000 Starts
Main-Kinzig Slalom Pokal	18	mit über 1000 Starts
Main-Slalom Pokal	10	mit 500 Starts
Mittelhessen-Slalom Cup	10	mit 500 Starts
AvD-Hessen Meisterschaft	8	mit 500 Starts
Rheinland-Pfalz Meisterschaft	12	mit 750 Starts
Mittel-Rhein-Cup	12	mit 724 Starts

Dies sind 84 Prädikatsveranstaltungen mit fast 5000 Starts nur in dieser Region. In anderen Regionen wird und gibt es ähnliche B - Slalom – Serien. Die Frage sei hier erlaubt, gibt es noch ein besseres Plädoyer für den Breitensport.

Ein Umstieg der B-Fahrer auf den A-Slalom wie vielleicht gedacht oder gehofft, wird es aus Kostengründen von vielen Slalomfahrern abgelehnt.. Dies wurde in vielen Gesprächen klar zum Ausdruck gebracht.

Ein Ersatz der B-Slaloms durch einen gemeinsamen Slalom wäre nur denkbar unter Beibehaltung des B-Slalom-Reglement.

Alle Klassen außer der Gruppe H mit profilierten Sportreifen wie bisher.

Die Möglichkeit der Teilnahme mit Tages- bzw. Veranstalterlizenz.

Die Beibehaltung der Gruppe SE, damit der Übergang vom Clubslalom zum Slalom nicht zur Enttäuschung wird.

Der Sprung vom neuen Clubslalom zum bisherigen Reglement des A-Slaloms ist für viele Einsteiger zu gross und zu teuer.

Selbst B-Slalom-Fahrer die immer ganz vorne mitfahren, haben im A-Slalom kaum eine Chance ohne das die Fahrer erneut tief in den Geldbeutel greifen müssen.

Die Vorstellung, dass die bisherigen B-Slalom-Fahrer in den Clubslalom zurückgehen oder zurückrüsten ist lachhaft und entbehrt jeder Kenntnis von Psychologie. *Wer lässt sich schon gerne zurück stufen.*

***Ein 2 Bundesliga-Spieler geht wohl auch nicht in die Kreisliga zurück.***

Dies richtet sich nicht gegen die Einführung des Clublaloms für Einsteiger. Aber hier hätte der DMSB in einer Rahmen-Richtlinie eine allgemeine Richtung vorgeben müssen, wie man es wenigstens vor vielen Jahren, in Form eines ONS B 1 Reglement mit geringem Aufwand auf den heutigen Stand gebracht, als Rahmen-Richtlinie vorgegeben hat.

**So kocht inzwischen jeder Dachverband ADAC, AvD, DMV und jeder ADAC Gau sein eigenes Süppchen, und das in einer Zeit von Infomöglichkeiten unbegrenzter Art.**

**Dazu ein Beispiel aus der Praxis: Nibelungen-Slalom Worms.**

In Worms bei dem Nibelungen-Slalom haben wir in 2 Tagen über 200 Starter, aus 3 Dachverbänden und 6 ADAC-Gauen am Start.

Da wir bis Ende 2004 ein einheitliches DMSB Reglement haben ist es kein Problem eine vernünftige Veranstaltung durchzuführen.

Das Problem steht 2005 vor der Tür, in Form der unheitlichen Clubsport Reglement, und es ist 5 vor 12 das die Dachverbände die ADAC-Gauen sich an einen Tisch setzen um ein Clubsport-Reglement zu schaffen, nach dem man in Bayern, Schleswig-Holstein sowie in Sachsen und dem Saarland seinen Clubsport-Slalom durchführen kann.

Da es beim Clubsport keine Funktionäre mehr gibt, auch keine Techniker, wer soll bei der Vielzahl der Reglemente die wir im Moment haben, eine Klasseneinteilung vornehmen, vielleicht das Schiedsgericht, bitte.

Bisherige A-Slaloms ohne DM Prädikat sind mangels Fahrer nicht finanzierbar  
Es ist deshalb kaum zu verstehen einen neuen Slalom - Cup für wenig Fahrer  
und Veranstalter einzuführen, dafür einen gut funktionierenden Breitensport-  
Bereich zu opfern, um die Anzahl der Slalom Bereiche in Grenzen zu halten.  
Deshalb sollte unser höchstes Gebot sein den Breitensport in seiner jetzigen  
Form zu erhalten, *Eliten bilden sich von selbst.*

Ich bitte Euch nun dringend Eure Einflüsse geltend zu machen, um den Slalom  
Breitensport in seiner bisherigen Form zu erhalten.

Es muß verhindert werden erfolgreiche nat. B-Automobil-Slalom Breitensport  
Veranstaltungen zu kippen.

Mit sportlichen Grüßen

Heinrich Eckstein

Heinrich Eckstein